

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0519
6231 - Team Verkehrsaufsicht			Datum: 29.09.2015
Bearb.:	Schröter, Rainer	Tel.: -404	öffentlich
Az.:	6231/Herr Rainer Schröter -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	01.10.2015	Anhörung

Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Lichtsignalanlage Quickborner Straße/Beim Umspannwerk (Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015, TOP 14.10)

Anfrage

TOP 14.10 Herr Steinhau-Kühl bittet um Überprüfung einer optimierten Ampelschaltung des Knotens Quickborner Straße / Beim Umspannwerk.

Fahrzeuge, die aus Richtung Ulzburger Straße kommen und in Richtung Quickborn abbiegen möchten, haben eine eigene Abbiege-Ampelphase. Die Grünphase beträgt ca. drei bis fünf Sekunden und ca. zwei Fahrzeuge können fahren. Dann schaltet die Ampel auf Rot um. Nach zwei bis drei Sekunden schaltet die Geradeausspur auf Grün und die Rechtsabbieger können auch fahren. Viele Autofahrer, die rechts abbiegen wollen übersehen die Grünphase. Ergebnis: Viele Fahrer hupen. Besteht die Möglichkeit auf diese kurze Zeit Abbiegephase zu verzichten und somit das viele Hupen zu reduzieren?

Antwort

An der Lichtsignalanlage Quickborner Straße / Beim Umspannwerk / Lawaetzstraße wurde die Möglichkeit des Verzichtes auf die Rechtsabbiegephase von der Quickborner Straße in die Straße Beim Umspannwerk geprüft.

Die zu prüfende Phase des Rechtsabbiegers aus der Quickborner Straße nach rechts in die Straße Beim Umspannwerk kann immer dann geschaltet werden, wenn der Linksabbieger von der Straße Beim Umspannwerk in die Quickborner Straße einfährt.

Es handelt sich hier um eine verkehrsabhängige Steuerung, die für den genannten Rechtsabbieger in die Straße Beim Umspannwerk je nach Verkehrsaufkommen, im Normalfall eine Grünzeit von 8 – 12 Sekunden schaltet. Dies bedeutet einen Fahrzeugabfluss von maximal 6 - 7 PKW. In verkehrsschwachen Zeiten kann die Grünzeit auf 5 Sekunden sinken.

Die Besonderheit der Lichtsignalanlage Quickborner Straße / Beim Umspannwerk / Lawaetzstraße liegt in ihrer Nähe zum Bahnübergang der AKN in der Quickborner Straße, mit einer Entfernung von ca. 100 Metern.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Die vorhandene Kopplung der Lichtsignalanlage mit der benachbarten Schrankenanlage ist aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig.

Oberste Priorität bei der Programmierung der Steuerung ist die Vermeidung einer Staubil-
dung zwischen der Lichtsignalanlage und der Schrankenanlage.

Hier entsteht die Gefahr, dass Fahrzeuge auf den Schienen der AKN stehen und die Schranke geschlossen wird. Vor Schließung der Schrankenanlage reagiert bereits die Licht-
signalanlage und wickelt das Verkehrsaufkommen im Zwischenraum zwischen Schranken-
anlage und Lichtsignalanlage ab.

Online-Aufzeichnungen der Steuerung an dieser Anlage haben ergeben, dass im Falle der Schrankenschließung für den Rechtsabbieger in die Straße Beim Umspannwerk bis zu 18 Sekunden Grün geschaltet werden müssen, um einen Rückstau auf die Gleisanlage der AKN zu vermeiden. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit dieses Signals.

Ein Verzicht ist aus vorab genannten Gründen leider nicht möglich.